



Diözese von Lausanne, Genf und Freiburg

Diözesane Wegleitungen für die Katechese

Freiburg, den 28. September 2021



Einleitung

«Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt» (Mt 28, 19-20).

Evangelisierung entspricht dem Missionsauftrag des Herrn. Sie bedeutet «nicht ein Gebiet zu besetzen, sondern spirituelle Prozesse im Leben von Menschen auszulösen, damit der Glaube Wurzeln schlägt und an Bedeutung gewinnt».¹ Die Katechese, das missionarische Werk der Kirche, ist eine privilegierte Etappe in diesem Prozess der Evangelisierung.²

Damit dieses Werk der Evangelisierung fortgesetzt werden kann, und weil der Bischof der Erstverantwortliche für die Katechese in der Diözese ist, ist es angebracht, dass er unter Berücksichtigung der Besonderheiten jeder Bistumsregion Wegleitungen festlegt und ihre Umsetzung fördert.³ Dies ist der Sinn und Zweck dieser diözesanen Wegleitungen für die Katechese.⁴ Sie gründen auf dem *Direktorium für die Katechese (ADK)* und dem bahnbrechenden Werk «*Éléments de discernement des orientations et des moyens pour la pastorale catéchétique en Suisse romande*», ausgearbeitet vom «Service romand de la catéchèse et du catéchuménat» und von der Westschweizer Ordinarienkonferenz am 9. November 2018 genehmigt.

Wegleitungen

Die Katechese zielt darauf ab, *das Geheimnis Christi zu leben, zu erkennen, zu feiern und zu betrachten* (vgl. Eph 3, 4-6; 1 Tim 3, 16). Sie «schöpft ihre Botschaft aus dem Wort Gottes, das ihre Hauptquelle ist».⁵ «In diesem Sinn ist es das Endziel der Katechese, jemanden nicht nur in Kontakt, sondern in Gemeinschaft, in Lebenseinheit mit Jesus Christus zu bringen: er allein kann zur Liebe des Vaters im Heiligen Geiste hinführen und uns Anteil am Leben der Heiligsten Dreifaltigkeit geben».⁶

a) Das Geheimnis Christi leben

Wegleitung 1: Katechese ist eine Etappe des Evangelisierungsprozesses

Die Katechese ist darauf ausgerichtet, die Verkündigung des Osterfestes, des Wort Gottes im Herzen eines jeden Menschen ständig erklingen zu lassen⁷ damit sein Leben verwandelt werde: «Nicht mehr ich lebe, sondern Christus lebt in mir» (Gal 2, 20).⁸ Die Katechese ist eine aktive Pädagogik des Glaubens, eine geistliche Handlung, die dazu beiträgt, in jedem Menschen eine Lebensweise zu entwickeln, um in Einklang mit dem Evangelium zu leben.⁹

¹ PÄPSTLICHER RAT ZUR FÖRDERUNG DER NEUEVANGELISIERUNG, *Direktorium für die Katechese (DK)*, 2020, Nr. 43.

² vgl. *ibid.*, Nr. 50.

³ vgl. *ibid.*, Nr. 114, 295.

⁴ Für die Sakramentenpastoral (Firmung, Eucharistie) wird auf die bestehenden diözesanen Wegleitungen verwiesen.

⁵ *DK*, Nr. 91; siehe auch Nr. 25, 74, 90-91, 283.

⁶ *Ibid.*, Nr. 75; vgl. PAPST JOHANNES-PAUL II., apostolisches Schreiben *Catechesi tradendae*, 1979, Nr. 5.

⁷ Weil die Unterscheidung zwischen Erstverkündigung und Katechese nicht mehr eindeutig zu treffen ist (vgl. *DK*, Nr. 56), empfiehlt es sich, den Anwendungsbereich auf jeden auszudehnen, der Christus nachfolgen und ihm als Jünger begegnen möchte (vgl. Mt 28, 19; *ADK*, Nr. 17-21, 31-34).

⁸ vgl. *DK*, Nr. 55. Auf Griechisch bedeutet das Wort «katechein» erklingen, erklingen lassen.

⁹ vgl. *DK* Nr. 76-77, 166, 260.



Wege zur Umsetzung: Katechese zunächst als Erfahrung (Begegnung mit dem lebendigen Christus) und als Prozess (Lernen, Jünger zu sein, Hinterfragen, Dialog) zu begreifen, darzustellen und zu leben, und erst dann als Vermittlung von Inhalten.¹⁰

Wegleitung 2: Katechese für alle Altersgruppen

Die Katechese richtet sich an die ganze Kirche, die dazu aufgerufen ist, das von ihr verkündete Evangelium immer wieder neu zu entdecken und sich in einem Dauerzustand der Verkündigung zu befinden.¹¹ Wenn alle Menschen aktiv am katechetischen Angebot beteiligt sind (nicht nur Kinder und Jugendliche), ist die Erwachsenen Katechese die bevorzugte Form der Katechese.¹²

Wege zur Umsetzung: eine Katechese anbieten, die den verschiedenen Altersklassen angepasst ist, sowie eine generationenübergreifende Katechese, die alle Mitglieder der christlichen Gemeinschaft einbezieht und zu Teilnehmenden macht¹³; Förderung der Zusammenarbeit zwischen den katechetischen Diensten und den Ausbildungsdiensten für die ständige Weiterbildung der Menschen unter Berücksichtigung der Humanwissenschaft.¹⁴

Wegleitung 3: Katechese auf dem Weg in Richtung Gemeinschaft

Das Geheimnis Christi zu leben, ist keine isolierte Erfahrung: Er lehrte uns, das Vater *Unser* zu beten. Die christliche Gemeinschaft ist der eigentliche Ort, an dem der Glaube lebt: Die Aufgabe der Katechese besteht darin, den Gläubigen in diese Gemeinschaft einzugliedern, ihn in die Bedeutung der kirchlichen Gemeinschaft einzuführen. Die Kirche braucht lebendige Gemeinschaften, in denen man eine Freude wahrnimmt, die einen dazu bringt, wiederzukommen.¹⁵

Wege zur Umsetzung: den katechetischen Auftrag der christlichen Gemeinschaft durch konkrete Aktionen fördern und jeder katechetischen Aktion eine gemeinschaftliche Dimension geben (zum Beispiel: Gebetsgemeinschaften, liturgische Feiern, lokale Feierlichkeiten, Zeugnisse, solidarische Aktionen, Projekte in den Seelsorgeeinheiten, usw.).

Wegleitung 4: Katechese lebt durch die Katechet/innen

Wenn auch alle in der Katechese einen Teil der Verantwortung tragen, so wird dieser Dienst von den Getauften ausgeübt, die einen besonderen Ruf von Gott empfangen haben, die von der Kirche ausgebildet, begleitet und ausgesandt wurden, um Zeug/innen des Glaubens und Hüter/innen des Gedächtnisses Gottes, Lehrer/innen und Mystagog/innen, Begleiter/innen und Erzieher/innen zu sein.¹⁶

Wege zur Umsetzung: den katechetischen Auftrag der Ortsgemeinschaften aufwerten und entwickeln, der insbesondere darin besteht, Katechet/innen zu ermutigen, zu berufen, auszubilden und in die Mission zu entsenden.

¹⁰ Vgl. *ibid.*, Nr. 3, 29, 64 (f), 66-68, 197-200.

¹¹ Vgl. PAPST FRANZISKUS, apostolisches Schreiben *Evangelii gaudium* (EG), 2013, Nr. 20-33; DK Nr. 28, 40, 49.

¹² Vgl. DC, n° 3-4, 17-21, 73, 77, 224, 261-262.

¹³ Siehe insbesondere die Kriterien in Kapitel VIII des DK.

¹⁴ Vgl. *ibid.*, Nr. 259-260.

¹⁵ Vgl. *ibid.*, Nr. 2, 79-89; CHARLES MOREROD OP, *Hirtenbrief 2021*.

¹⁶ Vgl. DK, Nr. 97, 111-113, 122, 133, 288. Die Etymologie des Wortes « *educere, educare* » (lat.) verweist auf: lehren, ausbilden.



b) Das Geheimnis Christi erkennen

Wegleitung 5: Katechese ist kerygmatisch

Christ sein heisst «Christus immer ähnlicher zu werden, [...] "in Christus sein". Dafür müssen wir ihn kennenlernen. Und wir wissen auch, wie wir ihn kennenlernen können. Das ist eine gute Nachricht».¹⁷ In diesem Sinne ist die heutige Katechese vor allem kerygmatisch: Sie dringt zum Kern des Glaubens und vertieft ständig die erste Verkündigung.¹⁸

Wege zur Umsetzung: das aktuelle katechetische Angebot unter Berücksichtigung der Besonderheiten der kerygmatischen Katechese erneut lesen: «Sie muss die erlösende Liebe Gottes zum Ausdruck bringen, die jeder moralischen und religiösen Pflicht vorausgeht, sie darf die Wahrheit nicht aufzwingen und muss an die Freiheit appellieren, sie muss freudig, anspornend und lebendig sein und eine harmonische Gesamtsicht bieten, in der die Predigt nicht auf ein paar Lehren manchmal mehr philosophischen als evangeliumsgemässen Charakters verkürzt wird. Von dem, der evangelisiert, werden demnach bestimmte Haltungen verlangt, die die Annahme der Verkündigung erleichtern: Nähe, Bereitschaft zum Dialog, Geduld, herzliches Entgegenkommen, das nicht verurteilt».¹⁹

Wegleitung 6: Katechese ist katechumenal inspiriert

Die Einführung in den Glauben und das christliche Leben ist eine fortschreitende und dynamische Erfahrung, die in erster Linie bedeutet, eine Person, Jesus Christus, kennenzulernen und nicht nur ein Wertesystem oder eine Lehre.²⁰ Der Katechumenat kann die Katechese mit seiner eigenen missionarischen Dynamik und seinen Merkmalen inspirieren und so dazu beitragen, dass sich die Taufgnade, mit der sie bereits leben, in den Getauften entfaltet.²¹

Wege zur Umsetzung: das aktuelle katechetische Angebot im Lichte dieser katechumenalen Inspiration erneut lesen und die Möglichkeiten für eine Erneuerung anhand der Elemente des Katechumenats wahrnehmen: österlicher Charakter; Charakter der mystagogischen Initiation; liturgischer, ritueller und symbolischer Charakter; gemeinschaftlicher Charakter; Charakter der ständigen Umkehr und des Zeugnisablegens; schrittweiser Charakter, welcher dem Lebensweg der Person entspricht.²²

Wegleitung 7: Katechese ist ein integraler Bestandteil

Die Begegnung mit Christus bezieht den Menschen in seiner Ganzheit ein. «Sie betrifft nicht nur den Verstand, sondern auch den Körper und vor allem das Herz.»²³ Dies setzt voraus, dass die Vertiefung des Glaubens als Teil der Entwicklung der Person betrachtet wird, dass die Lebenserfahrungen im Licht des Glaubens als Chance neu gedeutet werden, dass die persönliche Glaubensempfängnis und die Annahme der Gabe Gottes gefördert werden.²⁴

Wege zur Umsetzung: das aktuelle katechetische Angebot unter Berücksichtigung der ganzheitlichen Entwicklung erneut lesen; die Teilnehmenden der Katechese ermutigen, Zeuginnen und Zeugen des Wirkens Christi in ihnen zu sein und so eine Beziehung zu Christus zu fördern, die das ganze Leben in allen Dimensionen des Seins umfasst.

¹⁷ CHARLES MOREROD OP, *Hirtenbrief 2018* (siehe auch *Hirtenbrief 2016*); vgl. DK Nr. 75.

¹⁸ vgl. EG, Nr. 34-39, 164-165; zum *Kerygma*, siehe auch: PAPST FRANZISKUS, apostolisches Schreiben *Amoris laetitia* (AL), 2016, Nr. 58; Id., apostolisches Schreiben *Christus vivit*, 2019, Nr. 111-133; ADK Nr. 2, 57-60.

¹⁹ EG, Nr. 165.

²⁰ vgl. DC, n° 2, 28.

²¹ vgl. EG, Nr. 166; DC, n° 61, 64.

²² vgl. DK, Nr. 2, 64.

²³ *Ibid.*, Nr. 76.

²⁴ vgl. *ibid.*, Nr. 224, 257, 396.



Wegleitung 8: Katechese erfordert ausgebildete Katechet/innen

Die Umsetzung der Katechese bedeutet, Menschen zu berufen, die Christus begegnet sind, die sich bewusst sind, dass sie Katechet/in *sind* und nicht einfach als Katechet/in «arbeiten», deren Aufgabe es ist, die Teilnehmenden der Katechese dort abzuholen, wo sie sich in ihrem Leben und Glauben befinden, ihre Fragen aufzunehmen und zu begleiten und ihnen Antworten anzubieten.²⁵ Dies setzt eine der Mission und den Katecheten angepasste Ausbildung sowie eine adäquate Begleitung voraus.²⁶

Wege zur Umsetzung: Festlegen der zu erwerbenden Kompetenzen, des einzusetzenden Know-hows und eines entsprechenden Ausbildungsprogramms für alle Katechetinnen und Katecheten der Diözese²⁷; Entwicklung der Mittel, um sie in ihren Aufgaben zu begleiten und zu unterstützen.

c) Das Geheimnis Christi feiern

Wegleitung 9: Katechese führt in das liturgische Leben ein

Liturgie und Katechese sind darauf ausgerichtet, Gott zu erfahren: «die Katechese wird in Gänge vollzogen, wenn sie am liturgischen Leben der Gemeinschaft teilnimmt».²⁸ Die mystagogische Dimension der Katechese ermöglicht es, in das Geheimnis Christi einzudringen, sich in die Liturgie der Kirche einzufügen, sie zu erproben, sie erneut zu lesen.²⁹

Wege zur Umsetzung: in den katechetischen Zusammenkünften vermehrt Zeiten des Gebets, der Feierlichkeiten und der Reflexion einbauen, die es den Teilnehmenden der Katechese ermöglichen, sich mit der Liturgie der Kirche (und nicht nur mit den Sakramenten) vertraut zu machen und sie als einen Ort der Initiation zu erleben.

Wegleitung 10: Katechese führt in die Sprache des Glaubens ein

Unter den Elementen des Katechumenats erlaubt der liturgische, rituelle und symbolische Charakter, die Person in all ihren Dimensionen (Körper, Geist, Herz) zu berühren: anhand dieses Charakters «kann die Katechese auf die Bedürfnisse des modernen Menschen eingehen, der für gewöhnlich nur solche Erfahrungen für bedeutsam hält, die ihn in seiner Körperlichkeit und Gefühlswelt berühren».³⁰

Wege zur Umsetzung: Erneuerung des katechetischen Angebots durch eine vermehrte Nutzung der Sinne, der Emotionen und der persönlichen Erfahrung, mit der Unterstützung von Symbolen und der Schätze der Kunst und der sakralen Musik.³¹

d) Betrachtung des Geheimnisses Christi

Wegleitung 11: Katechese lädt zur Betrachtung ein

«Der erste Beweggrund, das Evangelium zu verkünden, ist die Liebe Jesu, die wir empfangen haben; die Erfahrung, dass wir von ihm gerettet sind, der uns dazu bewegt, ihn immer mehr zu lieben.»³² Christus offenbart sich im Zeugnis derer, die ihn verkünden: Die Wiederent-

²⁵ vgl. EG, Nr 169-173; AL, Nr 242; PAPST FRANZISKUS, *Ansprache zum internationalen Kongress der Katechisten*, 2013.

²⁶ vgl. DK, Nr 132, 135-150.

²⁷ Siehe insbesondere die Kriterien in Kapitel IV des ADK.

²⁸ *Ibid.*, n° 96.

²⁹ vgl. EG, Nr 166; DK Nr. 81-82, 98.

³⁰ DK, Nr 64.

³¹ vgl. *ibid.*, Nr. 204-217.

³² EG, Nr 64.



deckung eines kontemplativen Geistes und einer kontemplativen Sichtweise kann uns bewusst machen, dass es nichts Besseres gibt, als das, was wir selbst betrachtet haben, an andere weiterzugeben.³³

Wege zur Umsetzung: die Katechese als Vertiefung der Beziehung zu Christus betrachten und alles fördern, was zur Verinnerlichung, zur Stille, zur Herz-zu-Herz-Begegnung, zur Kontemplation und zum Empfang des Wortes Gottes beiträgt.

Wegleitung 12: Katechese ist ein «Weg der Schönheit»

Christus zu betrachten, bedeutet zu entdecken, dass dies lohnenswert ist, dass dies etwas Schönes ist, «das sogar inmitten von Prüfungen das Leben mit neuem Glanz und tiefem Glück erfüllen kann.»³⁴ Dieser *Weg der Schönheit* «trägt dazu bei, den Glauben selbst zu erzeugen und kann es ermöglichen, seine Grösse und Glaubwürdigkeit zu entdecken.»³⁵

Wege zur Umsetzung: durch die Betrachtung der Schöpfung³⁶, dem Zeugnis bekannter und unbekannter Heiligen und solcher, die Zeugnis ablegten, die Teilnehmenden der Katechese für die Schönheit eines dem Evangelium treuen, von der Wahrheit, der Güte und der Schönheit verwandelten Lebens zu sensibilisieren.

Wegleitung 13: Katechese erzieht zu Nächstenliebe und Gerechtigkeit

Die Gemeinschaft mit Christus und unter den Getauften ist im Wesentlichen missionarisch, weil sie Frucht bringen soll.³⁷ Das Leben eines Jüngers Christi (insbesondere das Zeugnis des Glaubens und der Hoffnung, die Praxis der Barmherzigkeit, die Werke der Nächstenliebe, das Gebet) stellt bereits eine authentische Katechese dar, die eine große evangelisierende Kraft hat, die sich positiv auf die Gesellschaft auswirkt und die Welt verändert³⁸: «Die Liebe der Werke verleiht der Liebe der Worte eine unmissverständliche Kraft.»³⁹

Wege zur Umsetzung: in der Katechese die Erziehung zur Nächstenliebe und Gerechtigkeit weiterentwickeln, um zu zeigen, zu welchen Verpflichtungen und Entscheidungen ein durch die Begegnung mit Jesus Christus verwandeltes Leben führt.

Umsetzung

Diese Leitlinien werden *ad experimentum* auf fünf Jahre vorgeschlagen, bevor sie endgültig verabschiedet werden.

✠ Charles MOREROD OP
Bischof von Lausanne, Genf und Freiburg

Gilles GAY-CROSIER
Kanzler

³³ vgl. EG, Nr. 50 (Der heilige Thomas von Aquin, *Summa der Theologie*, II-II, q. 188, a. 6); DK Nr. 58.

³⁴ EG, Nr. 167; vgl. DK, Nr. 175.

³⁵ DK, Nr. 57; siehe auch Nr. 106-109.

³⁶ vgl. PAPST FRANZISKUS, Enzyklika *Laudato si'*, 2015, Nr. 12, 85-86, 220 unter anderem.

³⁷ vgl. JOHANNES PAUL II., apostolisches Schreiben *Christifideles laici*, 1988, Nr. 32.

³⁸ vgl. EG, Kapitel 4; AL, Nr. 288; DK Nr. 51, 74.

³⁹ PAPST JOHANNES PAUL II., apostolisches Schreiben *Novo millennio ineunte*, 2001, Nr. 50.